



**Niederschrift der Mitgliederversammlung des
Landesseniorenrates Schleswig-Holstein e.V. (LSR S-H e.V.)
am Mittwoch, 06. Mai 2015, im Hotel „Holsteinisches Haus“, Große
Mühlenstraße 6, 24589 Nortorf**

Protokollführung, nach Abstimmung mit dem Vorstand: Fabian Frei (DISW)

Beginn der Mitgliederversammlung: 10:15 Uhr

**1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der
Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Dr. Weigert eröffnet die Mitgliederversammlung 2015 des Landesseniorenrats Schleswig-Holstein e.V.. Er begrüßt alle Delegierten, Gäste, UnterstützerInnen und Ehrengäste. Als Ehrengäste werden namentlich begrüßt:

- Herr Krebs, Bürgermeister Nortorf
- Frau Soblik, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung Schleswig-Holstein
- Herr Dr. Garg, FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
- Herr Göttisch, CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
- Frau Burmeister, Landesvorstand Piratenpartei Schleswig-Holstein
- Frau El Samadoni, Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein
- Herr Clefsen, Kreispräsident des Kreises Rendsburg-Eckernförde
- Frau Algier, Landesarbeitsgemeinschaft Heimmitwirkung Schleswig-Holstein e.V.
- Redaktionsteam der Zeitschrift forum

Es wird festgestellt, dass Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt: um 10:00 Uhr sind insgesamt 119 Delegierte und 7 Vorstände anwesend, damit sind 126 stimmberechtigte Personen anwesend.

Geschäftsordnungsantrag:

Es erfolgt ein Antrag zur Geschäftsordnung durch den Delegierten Herrn Wenskat. Darin heißt es, die Protokollführung möge durch den Schriftführer erfolgen, eine Delegation der Schriftführung an dritte (hier an Fabian Frei, DISW) sei nicht möglich.

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Weigert, lässt einen kurzen Austausch der Delegierten zu und gibt den Antrag schließlich der Versammlung zur Abstimmung. Ergebnis: Antrag abgelehnt.

2. Totengedenken

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen, um in einer Schweigeminute der Verstorbenen zu gedenken.

3. Grußworte

Der Versammlung werden Grußworte von folgenden Personen in genannter Reihenfolge entgegengebracht:

- Grußwort Bürgermeister Krebs
- Grußwort von Schleswig-Holsteins Sozialministerin Kristin Alheit, überbracht durch Frau Soblik
- Grußwort Landtagsabgeordneter Dr. Garg, FDP-Fraktion
- Grußwort Landtagsabgeordneter Göttsch, CDU-Fraktion
- Grußwort Frau Burmeister, Piratenpartei Schleswig-Holstein
- Grußwort Kreispräsident Clefsen
- Grußwort Frau Algier, LAG Heimmitwirkung
- Grußwort Bürgerbeauftragte El Samadoni

4. Kurzreferat der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten und Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Landes Schleswig-Holstein, Frau Samiah El Samadoni

- Das Referat kann auf Anfrage in der Geschäftsstelle des LSR abgerufen werden.
- Für weitere Fragen, Informationen und Angelegenheiten kann wird angeboten, direkt Kontakt mit der Bürgerbeauftragten aufzunehmen: (Tel.: 0431 - 988 1240 oder per Email: buergerbeauftragte@landtag.ltsh.de)

5. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird festgestellt, dass der fristgerechten Versendung der Einladung ein Vorschlag zur Tagesordnung beigefügt war.

Es werden folgende Anträge zur Änderung der Tagesordnung eingebracht:

- 5.1 Mündlich vorgetragener Antrag aus den Reihen des Seniorenbeirats Lübeck: Die Tagesordnung möge um einen Punkt zur Informationspolitik und Website des Landesseniorenrates erweitert werden.
- 5.2 Mündlich vorgetragener Antrag Frau Kock: Erklärung des Rücktritts von der Position der stellvertretenden Vorsitzenden zur heutigen Sitzung. Damit ergibt sich eine Erweiterung der Tagesordnung um die Nachwahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden.
- 5.3 Bernhard Bröer, Seniorenbeirat Kiel, ist nicht mehr Delegierter für die Mitgliederversammlung. Er steht daher nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung. Die Nachwahl eines zweiten Kassenprüfers wird in die Tagesordnung aufgenommen.
- 5.4 Es liegt eine Empfehlung aus den Reihen des Seniorenbeirates Norderstedt vor. Darin wird der Rücktritt und damit die Neuwahl des Gesamtvorstandes zur heutigen Versammlung empfohlen. Es handelt sich um eine Empfehlung, die daher nicht als Antrag der Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt wird.

- 5.5 Antrag A09 befasst sich mit internen Angelegenheiten, er wurde falsch nummeriert. Daher findet eine Befassung unter TOP 12 statt.

Der Vorsitzende Dr. Weigert macht folgende Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung:

- TOP 12 NEU Anträge an die Mitgliederversammlung
 - 12.1 Befassung der Anträge 01-04 und A09
 - 12.2 Rücktritt Frau Kock
 - 12.3 Empfehlung Norderstedt auf Rücktritt Gesamtvorstand
 - 12.4 Informationspolitik und Website des Landesseniorenrates

- TOP 14 NEU Neuwahlen
 - 14.1 der oder des Vorsitzenden (für 4 Jahre)
 - 14.2 einer oder eines Stellvertretenden Vorsitzenden (Nachwahl für 2 Jahre)
 - 14.3 einer oder eines Stellvertretenden Vorsitzenden (für 4 Jahre)
 - 14.4 der Schatzmeisterin oder des Schatzmeisters (für 4 Jahre)
 - 14.5 einer 1. Beisitzerin oder eines 1. Beisitzers (für 4 Jahre)
 - 14.6 einer Kassenprüferin oder eines Kassenprüfers (für 2 Jahre)

Die so geänderte Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt und durch mit großer Mehrheit angenommen.

6. Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 06. 05.2014

Es wird festgestellt und bestätigt, dass die Niederschrift zur Mitgliederversammlung 2014 satzungsgemäß unterzeichnet und fristgerecht versandt wurde.

7. Rechenschaftsbericht 2015 des Vorsitzenden Dr. Heinz-Dieter Weigert

Dr. Heinz-Dieter Weigert, Vorsitzender bis zum 06.05.2015, berichtet der Mitgliederversammlung über die Tätigkeiten des Landesseniorenrates Schleswig-Holstein e.V. im Jahr 2014 und 2015 (seit der Mitgliederversammlung 2014). Der Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht ist in der Geschäftsstelle hinterlegt und kann bei Bedarf angefordert werden.

8. Rechenschaftsbericht für 2015 der Schatzmeisterin Frau Heidemarie Bohnert

Die Vorstellung und Erläuterung des Kassenberichts und Jahresabschlusses 2014 erfolgt durch die Schatzmeisterin Heidemarie Bohnert. Der Jahresabschluss 2014 liegt den Delegierten vor.

9. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Herr Uwe Staak trägt den Bericht der Kassenprüfung vor, die er gemeinsam mit Herrn Bröer am 23.02.2015 in der Geschäftsstelle des Landesseniorenrates in Neumünster durchführte. Demnach erfolgte die Belegprüfung stichprobenartig, es wurden dabei keinerlei Abweichungen festgestellt. Alle Rückfragen der Kassenprüfer wurden von der Schatzmeisterin vollständig beantwortet. Die Unterlagen waren in gutem Zustand, alles erfolgte offensichtlich nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die beiden Kassenprüfer geben eine Empfehlung mit folgendem Wortlaut ab:

„Die Kassenprüfer empfehlen eine grundsätzliche Überprüfung der jetzigen Vereinbarung mit dem Sozialministerium hinsichtlich der Aufgaben und der dafür zu entrichtenden Vergütung an das DISW und empfehlen dem Vorstand entsprechende Gespräche mit dem Ministerium zu führen. Weiterhin empfehlen die Kassenprüfer, der Vorstand möge einen Antrag an die Förde Sparkasse wegen Gebührenfreiheit stellen.“

10. Entlastung des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag des Kassenprüfers Staak auf Entlastung des Gesamtvorstandes mehrheitlich zu.

11. Genehmigung des Haushaltsplanes 2016

Der Haushaltsplan 2016 auf Basis der Beschlusslage der Mitgliederversammlung 2014 liegt den Delegierten zur vor. Es erfolgt eine Erläuterung durch die Schatzmeisterin Heidemarie Bohnert sowie eine anschließende Aussprache. Schließlich wird über den Haushaltsplan 2016 abgestimmt: Die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsplan 2016 mehrheitlich an.

12. NEU Anträge an die Mitgliederversammlung

Befassung und Abstimmung der Anträge, die sich mit Angelegenheiten den Landesseniorenbeirat betreffend befassen.

12.1 Befassung der Anträge 01-04 und A09

Antrag 01: Einrichtung einer Fachgruppe Migration

Erläuterung und Begründung des Antrages durch einen Antragsteller. Es erfolgt eine kurze Aussprache in Form einer Gegenrede. Über den Antrag wird abgestimmt:

Ja: 26

Nein: 95

Antrag abgelehnt

Antrag 02: Schaffung eines Beirates

Der bestehende Antrag wird durch die Antragssteller in der jetzigen Form zurückgezogen und umformuliert, in: „Schaffung einer Fachgruppe“. Erläuterung und Begründung des Antrages durch einen Antragsteller. Es erfolgt eine kurze Aussprache. Über den Antrag wird abgestimmt:

Ja: 19

Nein: 100

Antrag abgelehnt

Antrag 03: Veröffentlichung der Pilotstudie „Bedingungen guter Zusammenarbeit für Seniorenvertretungen in Schleswig-Holstein“

Erläuterung und Begründung des Antrages durch einen Antragsteller. Es erfolgt eine kurze Aussprache. Über den Antrag wird abgestimmt:

Ja: 102

Nein: 15

Antrag angenommen.

Antrag 04: Antragstellung zum Altenparlament

Erläuterung und Begründung des Antrages durch einen Antragsteller. Es erfolgt eine kurze Aussprache. Über den Antrag wird abgestimmt:

Ja: 59

Nein: 59

Der Antrag erhält keine Mehrheit, er wird abgelehnt.

Von ca. 12:30 bis 13:30 Uhr gemeinsames Mittagessen

Antrag A 09: geschlechterparitätische Besetzung der Positionen im Vorstand des Landessenorenbeirates

Erläuterung und Begründung des Antrages durch einen Antragsteller. Es erfolgt eine kurze Aussprache. Über den Antrag wird abgestimmt:

Ja: 30

Nein: 88

Antrag abgelehnt.

12.2 Rücktritt Frau Kock

Jutta Kock, stellvertretende Vorsitzende, erklärt gegenüber der Mitgliederversammlung ihren Rücktritt von ihrem Vorstandsamt beim Landessenorenrates Schleswig-Holstein e.V.. Sie richtet persönliche Worte und eine Erläuterung ihrer Beweggründe an die Mitgliederversammlung und die anwesenden Gäste.

12.3 Empfehlung Norderstedt auf Rücktritt Gesamtvorstand

Der Wortlaut der Empfehlung wird vorgetragen. Es handelt sich um eine Empfehlung, es bedarf keines Beschlusses durch die Mitgliederversammlung.

12.4 Informationspolitik und Website des Landessenorenrates

Inhalte des Antrages: Die Website des Landessenorenrats sollte aktuellen Standards entsprechend, die Website sollte wieder vermehrt zur Verbreitung von aktuellen Informationen genutzt werden. Eine Neugestaltung sollte nach aktuellen Standards der Barrierefreiheit erfolgen.

Der Vorstand erläutert den aktuellen Stand und versichert, sich des Themas anzunehmen. Dem Antrag wird mehrheitlich durch die Mitgliederversammlung zugestimmt.

Unterschrift

13. Einsatz eines Wahlleiters und einer Wahlkommission

Der Vorsitzende Herr Dr. Weigert schlägt Herr Dr. Krüger als Wahlleiter vor. Er wird mit großer Mehrheit bestätigt und nimmt das Amt an. Der Wahlleiter Dr. Krüger übernimmt die Leitung der Versammlung während der Wahlen.

Der Wahlleiter ruft Personen zur Unterstützung der Wahlen auf. Es melden sich stellen sich Karin Kawohl-Kneller, Ingrid Kowski, Heidemarie Goertz und Hartmut Rehbein zur Wahl. Sie werden einstimmig als Wahlkommission bestätigt.

Herr Dr. Krüger übernimmt als Wahlleiter die Wortführung. Er verliest die aktuellen Delegiertenzahlen: anwesend sind um 14:15 Uhr 116 Delegierte und 6 wahlberechtigte Vorstandsmitglieder, damit sind insgesamt 122 Personen wahlberechtigt.

14. NEU Neuwahlen

14.1der oder des Vorsitzenden (für 4Jahre)

Die Wahl findet auf Antrag in geheimer schriftlicher Abstimmung statt.

Kandidaturen	Peter Schildwächter
Abgegebene Stimmen	120
Davon ungültig	0
Davon entfielen	89 auf Peter Schildwächter
Damit ist gewählt	Peter Schildwächter

Herr Peter Schildwächter nimmt die Wahl an.

14.2einer oder eines Stellvertretenden Vorsitzenden (Nachwahl für 2 Jahre)

Herr Dr. Krüger verliest die aktuellen Delegiertenzahlen: anwesend sind aktuell (14:35 Uhr) 120 wahlberechtigte Personen.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Kandidaturen	Renate Gorny, Helga Schultz
Abgegebene Stimmen	120
Davon ungültig	0
Davon entfielen	73 auf Renate Gorny 47 auf Helga Schultz
Damit ist gewählt	Renate Gorny

Frau Renate Gorny nimmt die Wahl an.

14.3einer oder eines Stellvertretenden Vorsitzenden (für 4 Jahre)

Herr Dr. Krüger verliest die aktuellen Delegiertenzahlen: anwesend sind aktuell (15:10 Uhr) 119 wahlberechtigte Personen.

Die Wahl findet auf Antrag in geheimer schriftlicher Abstimmung statt.

Kandidaturen	Helga Schultz, Wilfried Lühr
Abgegebene Stimmen	118
Davon ungültig	2
Davon entfielen	90 auf Helga Schultz 26 auf Wilfried Lühr
Damit ist gewählt	Helga Schultz

Frau Helga Schultz nimmt die Wahl an.

14.4 der Schatzmeisterin oder des Schatzmeisters (für 4 Jahre)

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Kandidaturen	Heidemarie Bohnert
Abgegebene Stimmen	118
Davon ungültig	0
Davon entfielen	116 auf Heidemarie Bohnert
Damit ist gewählt	Heidemarie Bohnert

Frau Heidemarie Bohnert nimmt die Wahl an.

14.5 einer 1. Beisitzerin oder eines 1. Beisitzers (für 4 Jahre)

Die Wahl findet auf Antrag in geheimer schriftlicher Abstimmung statt.

Kandidaturen	Wilfried Lühr, Hans-Dieter Saegling, Reinhard Vossgrau
Abgegebene Stimmen	116
Davon ungültig	3
Davon entfielen	21 auf Wilfried Lühr 30 auf Hans-Dieter Saegling 62 auf Reinhard Vossgrau
Damit ist gewählt	Reinhard Vossgrau

Herr Reinhard Vossgrau nimmt die Wahl an.

14.6 zwei Kassenprüferinnen oder eines Kassenprüfers (für 2 Jahre)

Herr Dr. Krüger verliest die aktuellen Delegiertenzahlen: anwesend sind aktuell (15:40 Uhr) 118 wahlberechtigte Personen.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Kandidaturen	Claus Dieter Westphal, Timm Heinrich
Abgegebene Stimmen	116
Davon ungültig	0
Davon entfielen	116 Claus Dieter Westphal und Timm Heinrich
Damit ist gewählt	Dieter Westphal und Timm Heinrich

Dieter Westphal und Timm Heinrich nehmen die Wahl an.

15. Der neue Vorstand nimmt seine Arbeit auf

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Vorsitzender: Peter Schildwächter
- Stellvertretende Vorsitzende: Renate Gorny
- Stellvertretender Vorsitzender: Helga Schultz
- Schatzmeisterin: Heidemarie Bohnert
- Schriftführer: Karl-Heinz Camien
- Beisitzer: Reinhard Vossgrau
- Beisitzerin: Ilse Timm

Der Vorsitzende Peter Schildwächter übernimmt die Versammlungsleitung. Er bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

Peter Schildwächter dank den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Dr. Heinz-Dieter Weigert, Jutta Kock und Burkhard Ehlers.

Der Vorsitzende Peter Schildwächter benennt einige Schwerpunkte, denen er sich insbesondere widmen möchte. Dazu zählen u.a. Verbesserung des Informationsflusses und des Internetauftritts des Landesseniorenrates, Büroorganisation, neue Formen der Zusammenarbeit in Kooperation mit den Fachgruppen. Weiterhin ruft er zur Beteiligung an der Radaktionsarbeit der Zeitschrift forum auf.

16. Anträge Altenparlament

Geschäftsordnungsantrag:

Peter Schildwächter bringt einen Antrag zur Geschäftsordnung ein. Dieser befasst sich mit dem Verweis der „Anträge Altenparlament“ auf die Fachgruppe Altenparlament. Es erfolgt eine kurze Aussprache mit Für- und Gegenreden. Der Geschäftsordnungsantrag wird abgestimmt: bei großer Mehrheit wird der Nichtbefassung der „Anträge Altenparlament“ mit dem zusätzlichen Verweis auf die Fachgruppe Altenparlament zugestimmt.

Der Vorstand sichert zu, über ein Verfahren zur Beratung der Anträge in den kommenden Mitgliederversammlungen zu beraten.

17. Anfragen, Mitteilungen, Anregungen

Es wird auf folgende Termine hingewiesen:

- 20.05.2015 Vorstandssitzung im Sozialministerium
- 08.06.2015 Vorstand zur Besuch bei der Sozialministerin Kristin Alheit
- 18.06.2015 Grundschulung / Schwerpunktthema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin wird ein Termin für die nächste Sitzung der Fachgruppe Altenparlament vorgeschlagen, eine konkrete Terminabstimmung wird zeitnah erfolgen: 01.06.2015

18. Verabschiedungen und Schlusswort.

Der neue Vorsitzende dankt den Delegierten und Gästen für ihre Mitarbeit und wünscht allen eine gute Heimfahrt. Ende und Verabschiedung um 16:15.

Peter Schildwächter
Vorsitzender

Karl-Heinz Camien
Schriftführer